



<b>Titel</b>	<b>Engel in Lemgo.</b>
<b>Museum</b>	<b>Museum Hexenbürgermeisterhaus Lemgo</b>
<b>Schule</b>	<b>Südschule Lemgo</b>
<b>Schulform</b>	<b>Grundschule</b>
<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>4</b>
<b>Fach</b>	<b>Kunst, Religion</b>
<b>Dauer / Zeitaufwand</b>	<b>-</b>

**Grundidee / Unterrichtsgegenstand**

Die Idee geht zurück auf eine Ausstellung im Museum Hexenbürgermeisterhaus zum Thema „Engel“, an der sich zahlreiche Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker beteiligt haben. Die erste Ausstellung, die von einigen Klassen der Südschule besucht wurde, bot vielfältige Anregungen für die Arbeit mit Kindern. Daraus entstand die Idee für ein Schulprojekt im Kunstunterricht der vierten Klassen zum Thema Engel, das im darauf folgenden Jahr erstmals realisiert und in den vergangenen Jahren fortgeführt und weiterentwickelt wurde.

**Durchführung**

Das Projekt verbindet verschiedene Arbeitsphasen: Stadt- und Kirchenführung zum Thema Engel; Arbeit im Kunstunterricht; Präsentation der im Unterricht entstandenen Schülerarbeiten in einer Ausstellung im Museum Hexenbürgermeisterhaus; Eröffnung der Ausstellung mit einer „Engel-Andacht“ in der Kirche St. Marien und anschließender Vernissage; Finissage im Museum (Einladung an die Eltern sowie die Schüler und Schülerinnen zum Abholen der Arbeiten mit dem Angebot einer Familienführung durch das Museum).

Das Projekt beginnt mit einer Stadt- und Kirchenführung zum Thema „Engel in Lemgo“. Liesel Kochsiek-Jakobfeuerborn, Stadtführerin und frei Mitarbeiterin des Museums, führt die Kinder zu Engeln in der Stadt, im Museum und den Kirchen. Sie animiert die Kinder, über die Gestalt von Engeln in Kunst und Architektur nachzudenken, und erläutert unterschiedliche Vorstellungen über Engel in Religion und Alltagswelt. Unterschiedliche Darstellungen von Engeln werden bei dem Rundgang aufgespürt und die Kinder werden angeregt darüber nachzudenken, welche Vorstellungen sie selbst mit Engeln verbinden. Die Behandlung dieses Themas wird anschließend im Religionsunterricht weitergeführt. Kinder denken über unterschiedliche Bedeutungen, die sich mit dem Thema Engel verbinden lassen, nach und entwickeln Vorstellungen zu Funktion und Aussehen ihres „persönlichen Engels“.

Im Kunstunterricht setzen die Kinder ihre Vorstellungen in eigene Engel-Gestalten um, wobei sie mit verschiedenen Materialien (Ton, Holz, Watte, Wolle, Pappmaché, Pappen, Papiere, Farben etc.) arbeiten. Im Jahr 2009 war es durch Sponsorengelder möglich, die beiden Kunsthandwerkerinnen Anja Kracht und Ulrich Struck zur Zusammenarbeit mit den Kindern in die Schule zu holen. Die beiden Keramikerinnen gaben handwerkliche Hinweise, brachten eigene Arbeiten als Anschauungsmaterial mit und begleiteten die Kinder bei der Umsetzung ihrer Vorstellungen.

Im Jahr 2009 hat sich die Anne-Frank-Schule erstmals an dem Projekt beteiligt und mit eini-



gen Kindern an dem Unterricht mit den Kunsthandwerkerinnen teilgenommen. Die Integration der Kinder in den Unterricht und in das Projekt verlief mit großer Selbstverständlichkeit.

Die im Unterricht entstandenen Kunstwerke der Kinder werden anschließend im Museum Hexenbürgermeisterhaus präsentiert. Im Jahr 2009 standen die Schülerarbeiten mit Ton erstmals allein im Fokus der Ausstellung. Die Kinder haben kleine Texte zu ihren Figuren verfasst, die ebenfalls in der Ausstellung präsentiert wurden.

Die Ausstellung fand in den vergangenen Jahren von Mitte Dezember bis Mitte Januar des darauf folgenden Jahres statt. Das Thema „passt“ in die Weihnachtszeit und findet von daher bei vielen Museumsbesuchern ein besonderes Interesse. Die Ausstellung beginnt mit einer Andacht zum Thema Engel in der Kirche St. Marien, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft des Museums befindet. Die feierliche Andacht wird von den Kindern und den Religionslehrerinnen mitgestaltet. Anschließend erfolgt die offizielle Eröffnung der Ausstellung durch den Lemgoer Bürgermeister Dr. Reiner Austermann und den Museumsleiter. Im Jahr 2009 hat der Bürgermeister in seiner Rede betont, dass der Ausstellungszyklus „Engel in Lemgo“ mit der Kooperation von Museum und Südschule zu einer noch jungen Tradition geworden ist, auf die man sich in der Stadt freut und auf die man stolz ist.

Zur Finissage der Ausstellung im Januar werden die Kinder mit ihren Familien eingeladen, die Engel aus dem Museum wieder abzuholen. Frau Kochsiek-Jakobfeuerborn, die den Kindern von der Stadt- und Kirchenführung bekannt ist, bietet eine kostenlose Führung durch das Museum an. Bei vielen Familien, die nicht zu den klassischen Museumsbesuchern gehören, wurde bei dieser Gelegenheit das Interesse für das städtische Museum und seine vielfältigen Angebote geweckt.

#### Finanzierung

Das Projekt wurde in den vergangenen Jahren durch Mittel des Museums, des Fördervereins der Südschule, des Museumsvereins Hexenbürgermeisterhaus e. V. sowie von verschiedenen Sponsoren getragen. Die Vorbereitung des Projektes beginnt mit Terminkoordinierungen im Verlauf des Sommers. Die Arbeitsphase im Unterricht erstreckt sich in der Regel auf die Zeit von Oktober bis Anfang Dezember. Der zeitliche Aufwand betrug in den vergangenen Jahren 2-4 Wochenstunden über den Zeitraum von 2 ½ Monaten.

#### Fazit

Das Unterrichts- und Ausstellungsprojekt verbindet am Beispiel des Themas Engel die Hin- und Herbewegung und Auseinandersetzung mit Geschichte, Kunst und Architektur in der Stadt Lemgo mit der Anregung zur kreativen Arbeit im Kunstunterricht. Die Ausstellung zeigt auf eindrucksvolle Weise die Individualität und Verschiedenartigkeit eines jeden Menschen, die in den Arbeiten der Kinder zum Ausdruck kommen. Mit Freude und Stolz präsentieren die Kinder den Eltern, Großeltern und Geschwistern „ihre“ im Museum ausgestellten Arbeiten. Dabei wird nicht nur das Interesse der Kinder für die Institution Museum geweckt, sondern es entsteht auch eine Art Verbundenheit mit „ihrem“ Museum, an die bei späteren Museumsbesuchen in den weiterführenden Schulen durchaus angeknüpft werden kann.

Und schließlich reagieren auch die Besucherinnen und Besucher des Museums ausgesprochen positiv auf die Engel-Ausstellung mit den Schülerarbeiten in der Weihnachtszeit. Dies



zeigt die folgende kleine Auswahl aus dem Gästebuch:

*„Very sweet an friendly looking angels! Made me very happy!“* (Besucherin aus Finnland)

*„Die schwierige Thematik überhaupt – Engel darzustellen! – wurde mit Interesse und variationsreich angegangen!“*

*„Ich habe zu Weihnachten meinen Engel verloren. Ihr Blick auf jeden einzelnen in der Ausstellung bringt Erinnerungen zurück. Die Ausstellung ist mein Weihnachtsgeschenk. Sie ist Hilfe im Schmerz. Danke.“*

*“Dear children of Lemgo, your angel collection is very beautiful and very creativ! I enjoyed your display very much.”* (Besucherin aus Philadelphia, USA)

*“Weihnachten ist vorbei. Engel begleiten uns an jedem Tag. Das ist gut so! Eure Engel haben mich heute beeindruckt und erfreut. Gern nehme ich die frohmachenden Eindrücke mit in den Tag und in das neue Jahr.“*

Idee von

Ulrike Struck, Keramikerin

Christine Beermann, Kerstin Christ, Südschule Lemgo

Lisel Kochsiek-Jakobfeuerborn, Jürgen Scheffler, Museum Hexenbürgermeisterhaus Lemgo